



**Die Natur- und Erlebnissportwoche „Xund ins Leben“
war auch heuer wieder der Höhepunkt des Kinderferienprogramms.**

VERANSTALTUNGEN

Freitag	06. Oktober	13.00	Feuerlöscherüberprüfung (FF)
Samstag	07. Oktober	18.00	Weißwurstparty (KB)
Sonntag	08. Oktober	14.00	Gemeinde-Wandertag (GG)
Samstag	21. Oktober	09.00	Atzbacher Markttag
Freitag	03. November	19.00	Preisschnapsen (ÖAAB)
Donnerstag	09. November	19.30	Vortrag „Weil der Tod ein Thema ist“ (GG)
Samstag	18. November	09.00	Atzbacher Markttag
Sonntag	19. November	10.30	Seniorentag - Gottesdienst um 9:30 Uhr (GE)
Sonntag	26. November		Adventkränze-Verkauf - vor/nach der Messe (GH)
Sonntag	26. November	15.00	Glühweinstand (GG)
Samstag	02. Dezember	20.00	Herbstkonzert (MV)
Dienstag	05. Dezember	18.00	Nikoloauffahrt (Bäuerinnen)
Montag	11. Dezember	19.00	Gemeinderatssitzung
Samstag	16. Dezember	09.00	Atzbacher Markttag



Impressum:

Atzbacher Gemeindenachrichten

Medieninhaber, Herausgeber: Gemeinde Atzbach, Am Ortsplatz 3 / Tür 1, 4904 Atzbach. Tel.: 07676/8415, gemeinde@atzbach.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Atzbach, Druck: Eigenvervielfältigung

Gemeinderatssitzung vom 28.09.2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Sept 2023 unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

- **Baulandschaffung in Köppach**
Für die Erschließung der neuen Baugrundstücke in Köppach wurden Ausschreibung, örtliche Bauaufsicht und sonstige nötige Leistungen im Rahmen der Bauabwicklung für den Abwasserkanal- und Wasserleitungsbau an das Ziviltechnikerbüro DI Köttl vergeben.
- **Umbau Kindergarten Atzbach**
Bei unserem Kindergarten besteht neben den 2 Regelgruppen seit Jahren eine dritte provisorische Gruppe. Für eine Weiterführung der 3. Gruppe wurde vom Land OÖ gefordert, notwendige bauliche Maßnahmen umzusetzen und somit eine Dauerbewilligung für den provisorischen Gruppenraum zu erlangen. Die geschätzten Kosten für dieses Projekt betragen € 272.600, - (exkl. MwSt). Der Baubeginn ist für Juni 2024 geplant.
- **Modernisierung Amtsgebäude**
Das in den Jahren 1966 bis 1969 errichtete Amtsgebäude soll in den nächsten Jahren saniert werden. Durch die geplanten Arbeiten wird die Raumaufteilung der Amtsräume angepasst und diese werden schließlich auch barrierefrei erreichbar sein. Unter anderem wird ein Lift eingebaut, das Gebäude thermisch gedämmt sowie die Dacheindeckung und die Ver-/ Entsorgungsleitung erneuert.
- **Modernisierung Feuerwehrgebäude**
Für eine zeitgemäße Abwicklung der Aufgaben der Feuerwehr sind in den nächsten Jahren beim Feuerwehrgebäude Adaptierungen bzw. ein Neubau notwendig. Als Grundlage wurde mit Anfang dieses Jahres die Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung (GEP) überarbeitet. Nun wird bis Ende des Jahres seitens der Feuerwehr, in Abstimmung mit der Gemeinde, die weitere Vorgehensweise festgelegt.
- **Krabbelstube Oberndorf**
Bei der regionalen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung in Oberndorf bei Schwanenstadt ist die Gemeinde Atzbach mit 3 Krabbelstubenplätzen beteiligt. Hierzu wurde der gesamte Finanzierungsplan der beteiligten 8 Gemeinden seitens des Gemeinderates in Atzbach befürwortet.
- **Änderungen der Flächenwidmung**
Der Gemeinderat hat die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.47 – Oberholzham 2 - Fellingner Theresia und Heinrich eingeleitet. Hierbei soll ein Teilstück von derzeit Sonderausweisung im Grünland „Biogasanlage (BGA)“ in Sonderausweisung im Grünland „Biogasanlage und landwirtschaftliche Nutzung (BGA+L)“ umgewidmet werden.

Volksbegehren - Eintragungszeiten

Von 06.-13.11.2023 können folgende Volksbegehren am Gemeindeamt Atzbach bzw. online unterschrieben werden:

„COVID-Strafen-Rückzahlungsvolksbegehren“
„Gerechtigkeit den Pflegekräften!“
„Impfpflichtgesetz abschaffen - Volksbegehren“

Die Unterschrift kann wie folgt abgegeben werden:

- **Persönliche Unterschrift auf einem beliebigen Gemeindeamt**
(unabhängig vom Hauptwohnsitz – während der jeweiligen Amtsstunden)
- **Online via [oesterreich.gv.at](https://www.oesterreich.gv.at) mit einer qualifizierten elektronischen Signatur**
(Handy-Signatur, kartenbasierte Bürgerkarte, ID Austria oder EU Login erforderlich)

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld über den Inhalt der jeweiligen Volksbegehren auf der Homepage des Innenministeriums (www.bmi.gv.at). Weitere Informationen bzw. für welche registrierten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden können, finden Sie ebenfalls unter: www.bmi.gv.at.

Öffnungszeiten des Gemeindeamtes während den Eintragungswochen:
Mo-Fr jeweils 08.00-16.00 Uhr und Dienstag bis 20.00 Uhr



Bericht des Bürgermeisters

Werte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Viele sind sehr bemüht, ihre Häuser, Balkone, Gärten, ... zu schmücken und zu pflegen. Ihr leistet damit einen großen Beitrag für ein sehr positives Erscheinungsbild unserer Gemeinde. Ich darf noch eine Bitte anschließen: Trotz der Bemühungen der Bauhofmitarbeiter wächst oft Unkraut zwischen den Gehsteigkanten und Gartenmauern, am Straßenrand, ... Es wäre uns eine große Hilfe, wenn ihr entlang eurer Grundstücke diesen **Wildwuchs** entfernen könntet.

Durch Atzbach führen einige beschilderte **Radwege** (Rund um den Hausruckwald, Stadt-Land-Tour, Gartenzeit-Runde). Der Radweg 256 führt direkt von Atzbach nach Zipf und retour.

Radwegkarten der RADREGION HAUSRUCK gibt es auch am Gemeindeamt.

Ich selbst habe in Kärnten und in Italien die Erfahrung gemacht, dass die Autofahrer gegenüber Radfahrern sehr rücksichtsvoll sind und die Bevölkerung für Auskünfte sehr offen ist.

Im Juli 2023 wurden durch Leitungsverlegungen beschädigte Asphaltdecken wieder geschlossen – im Hoferweg, entlang der Hippelsberger Straße, im Bereich Musikheim, am Höhenbergweg. Auch in der Dreschergasse soll das noch heuer geschehen.

Mit der Aufbringung einer Dünnschichtdecke in der Hippelsbergerstraße und der Spritzdecke (Rollsplitt) in Seiring, Lameckberg und Katzenberg nach Hippelsberg wurden diese Straßenoberflächen verbessert (die geplante Spritzdecke in Ritzling fiel leider der Preisgestal-



© wirtebe.at, Jacqueline Korber 2021

tung zum Opfer). Es kann nie genug sein, aber die **Straßensanierung** hat bei uns einen hohen Stellenwert.

Seit 1967 existiert die **Theatergruppe** Atzbach und nach einer kurzen Pause soll 2024 wieder ein Stück zur Aufführung gelangen.

Diese Presseaussendung ist sehr erfreulich, ist die Theatergruppe doch ein „Botschafter Atzbachs“ über die Gemeinde- und Bezirksgrenzen hinaus. Mir ist aus vorangegangenen Gesprächen bewusst, dass die Wiederaufnahme der Spielzeit nicht selbstverständlich ist. Umso mehr freuen wir uns alle bereits auf die Aufführungen und wünschen jetzt schon viel Erfolg!

Vor einem Jahr - am Samstag vor dem Kirtag - konnten wir offiziell auch das aus Leadermitteln geförderte Projekt „Cafe Auszeit mit Dorfladen“ eröffnen und wir hatten wieder eine Nutzung für leerstehende Räume am Gemeindeamt (ehemalige Raiffeisenbank).

Mit Jahresende werden die Büroräume der Firma Eiblmayr-Wolfsegger (EW-Bau) frei. Wir danken der Fa. **EW-Bau** für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 15 Jahren.

Wir hatten einen sehr schönen und warmen Sommer. Viele von uns konnten ihre Pools zur willkommenen Abkühlung nutzen. Im Herbst wird das Wasser aus den meisten Pools ausgelassen. Die **Poolwässer** wie auch die beim Rückspülen entstehenden Schmutzwässer müssen in den Fäkalienkanal entsorgt werden, um Probleme in anschließenden Gräben, Teichen, Bächen, ... zu vermeiden!

Für das gute Gelingen des Atzbacher Kirtages bedanke ich mich bei den Ausstellern, den Gemeindemitarbeitern *Julia Strohbach, Georg Obermaier, Andreas Pabst* und *Robert Eder* und allen Anrainern, die im Ort Atzbach für viel Sauberkeit gesorgt haben.

Eine schöne Zeit in Atzbach wünscht

Seppold Fain

Energiekostenzuschuss

Nach dem Wohn- und Energiekostenbonus 2023 werden Oberösterreichs Haushalte mit weiteren **200 Euro** unterstützt.

Der Energiekostenzuschuss wird automatisch an jene ausgezahlt, die heuer den Wohn- und Energiekostenbonus erhalten haben.

Alle anderen können den Zuschuss online beantragen. Die Auszahlungskriterien entsprechen jenen des Wohn- und Energiekostenbonus. Die Gemeinde unterstützt bei der Antragsstellung!

Nähere Infos sind auf der Homepage von Land/Gemeinde einzusehen.



LAND
OBERÖSTERREICH



Kirtag & Kunsthandwerksmarkt 2023 - Rückblick

Bei strahlendem Sonnenschein wurde der Kirtags-Sonntag 2023 für die Besucher zu einem ganz besonderen Erlebnis. Etliche Aussteller des bereits am Vortag begonnenen **Kunsthandwerksmarkts**, die wohl-bekannten **Kirtagsstände** sowie der bewährte **Vergnügungspark** zogen zahlreiche Gäste aus nah und fern an.

Kulinarisch wurden die Besucher insbesondere von den **örtlichen Vereinen** und **Gasthäusern** mit unterschiedlichsten Schmankerln – von Wildfleischgerichten über klassische Bratwürstel und Bauernkräpfen, Softeis und schokolierte Früchte hin zu speziellen Biersorten, dem „Atzbacher Kirchentröpferl“ und weiteren lukullischen Köstlichkeiten verwöhnt. Das musikalische Programm war in diesem Jahr wieder besonders vielfältig – so begeisterten **d’Jung Hausrucka** im Atzbacher Bauhof die Gäste der **Katholischen Jugend**, und auch am Stand der **Musikkapelle Atzbach** und bei den **Fine Guys** im Pfarrstadl gab es besonders Wohlklingendes auf die Ohren. Als spezielle Attraktion wurde mit **Hubschrauber-Rundflügen** am Kirtag die Möglichkeit geboten, Atzbach und die Umgebung von hoch oben zu betrachten – ein Angebot, welches reichlich genutzt wurde.



Die Gemeinde Atzbach bedankt sich bei allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben.

Fotos: Gemeinde Atzbach

Sauber Heizen

Sauber Heizen für Alle!

Diese Förderung gilt **für Menschen mit geringem Einkommen**. Es ist eine Förderung bis 100% möglich. **Gefördert wird der Ersatz eines fossilen Heizungssystems (Öl, Gas, Kohle/Koks-Allesbrenner und strombetriebene Nacht- oder Direktspeicheröfen) durch ein neues klimafreundliches Heizungssystem.**

Gefördert wird in erster Linie der Anschluss an eine klimafreundliche oder hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist diese Anschlussmöglichkeit

nicht gegeben, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Gefördert werden Material-, Montage-, Planungskosten und sogar Entsorgungskosten für außer Betrieb genommene Kessel.

www.kemva.at



Gemeindewasserversorgung - wichtige Information zur Anschlussleitung

Gemäß § 5 Abs. 3 Oö. WVG 2015 obliegt der Eigentümerin bzw. dem Eigentümer des anschlusspflichtigen Objektes (Gebäudes) die Kostentragung für die Herstellung und Instandhaltung der Anschlussleitung.

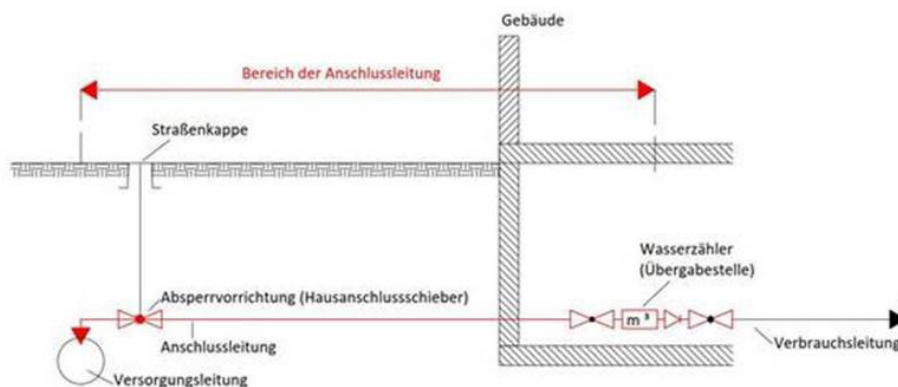
Die Anschlussleitung ist gemäß ÖNORM EN 805 (Pkt. 3.2.9) jene Wasserleitung, welche das Wasser von der Versorgungsleitung eines Wasserversorgungsunternehmens bis zur Übergabestelle an die Verbraucherin bzw. den Verbraucher liefert.

Der Hausanschlussschieber (d.h. der Wasserschieber gleich nach der Gemeindewasserversorgungslei-

tung) ist hierbei bereits Teil der Anschlussleitung.

Bitte klären Sie deshalb dringend mit Ihrer Versicherung ab, ob die Hausanschlussleitung im Versicherungs-

umfang inkludiert ist, da bei einem Schaden erhebliche Kosten für den Hausbesitzer anfallen können.



Radfahren

Alle radfahrenden Menschen, ob im Alltag oder bei einer Trainingsfahrt, kennen die Schreckmomente, wenn sie von Autos zu eng oder auch zu schnell überholt werden.

Beim Überholen von Radfahrenden müssen Kfz einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m innerorts und 2,0 m außerorts einhalten. Dies ist - mit Ausnahmen - mittlerweile gesetzlich verankert (33. StVO Novelle).

Zu knappes Überholen ist kein „Kavaliersdelikt“. Bitte achten Sie darauf - damit Radfahren in Atzbach noch sicherer wird!

Abstand macht sicher!

Ortsgebiet: mind. 2,0 m
Ortsgebiet: mind. 1,5 m
mind. 1,2 m

radlobby.at/abstand radiobby

Rechtsauskunft Rechtsanwalt

Di 28.11.2023 15.30-16.30

Kostenlose Rechtsberatung
Mag. Barbara Loipetsberger

Tel. Anmeldung (07676/8415)
erforderlich!

Abendkolleg Elementarpädagogik

An den Don Bosco Schulen Vöcklabruck können Erwachsene berufsbegleitend eine 6-semestrige Ausbildung im Bereich Elementarpädagogik („Kindergärtner:in“) absolvieren.

Nähere Infos unter:
www.donboscoschulen.at

Rechtsberatung Notar

Mo 06.11.2023 10.00-11.00
Mo 04.12.2023 10.00-11.00

Unentgeltliche Rechtsauskünfte
Notar Dr. Thomas Zellinger

Tel. Voranmeldung am Gemein-
deamt (07676/8415) erforderlich!



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz:

STRESSTEST IM HAUSHALT

Zivilschutztag: Nutzen Sie den Tag des Zivilschutz-Probealarms (1. Samstag im Oktober) und führen Sie in Ihrem Haushalt einen Stresstest durch! Überprüfen Sie dabei Ihren Lebensmittel-Vorrat und die Sicherheitseinrichtungen in den eigenen vier Wänden.

Zivilschutz-Sirenensignale

Warnung

3 Minuten gleichbleibender Dauerton

Dieses Signal wird ausgelöst, wenn die Bevölkerung vor herannahenden Gefahren gewarnt werden soll. Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und Verhaltensmaßnahmen beachten!

Alarm

1 Minute auf- und abschwelliger Heulton

Die Gefahr steht unmittelbar bevor! Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) einschalten und weitere Verhaltensanordnungen befolgen: je nach Ereignis Haus verlassen oder schützende Räumlichkeiten aufsuchen.

Entwarnung

1 Minute gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radiosender (ÖÖ Regional) oder Fernseher (ORF 2) beachten.

Sirenenprobe

15 Sekunden -
jeden Samstag Mittag

Nähere Infos: www.zivilschutz-ooe.at

i Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Lebensmittel:

- Ein ausreichender Lebensmittelvorrat ist die Grundlage der Eigenvorsorge
- Der "Grund-Notvorrat" sollte Produkte beinhalten, die mindestens ein Jahr haltbar sind
- Mit Ihrem Lebensmittel- und Getränkevorrat sollten Sie mind. zehn, besser 14 Tage autark leben können
- Im Zuge des Stresstests sollen die Lebensmittel überprüft und wenn notwendig ausgetauscht werden
- Die Zivilschutz-Bevorratungstasche eignet sich ideal zum Lagern von Lebensmitteln. Auf der praktischen Tasche befinden sich auch wichtige Hinweise zum richtigen Verhalten im Krisenfall

Weitere Einrichtungen zur Überprüfung:

- Feuerlöscher (Überprüfungstermin)
- Rauchmelder und CO-Warner (Funktionstest)
- Notfallradio (Funktionstest)
- Notbeleuchtung (Funktionstest)
- Zivilschutz-Notkochstelle (Funktionstest)
- Hausapotheke und Kaliumjodidtabletten (Vollständigkeit und Ablaufdatum)
- Dokumentenmappe (Vollständigkeit)
- Elektro-FI-Schutzschalter (Funktionstest)
- Im Auto: Verbandszeug, Feuerlöscher, Warndreieck, Warnweste, Lifehammer (Zustand, Vollständigkeit, Ablaufdatum/nächster Überprüfungstermin)



Denken Sie auch an einen Familien-Notfallplan und besprechen Sie Aufenthaltsorte, Treffpunkte etc. mit den Angehörigen!

**SELBST-
SCHUTZ
IST DER
BESTE
SCHUTZ.**

SORGEN
SIE FÜR
NOTFÄLLE
VOR.
zivilschutz-ooe.at



Aus dem Familienausschuss

Nachbarschaftsfeste

Einige Ortschaften nutzten auch heuer wieder das Angebot der „Nachbarschaftsfeste“, welche von

der Familienfreundlichen Gemeinde mit SPAR-Gutschein gefördert werden.



Nachbarschaftsfest Gneisting (© privat)



Nachbarschaftsfest Baumgartering (© privat)



Nachbarschaftsfest Weigensam (© privat)



Natur- und Erlebnissportwochen

Bereits zum zweiten Mal fanden heuer in Atzbach die Natur- und Erlebnissportwochen für Kinder von 6-12 Jahren statt. Auf zwei Wochen aufgeteilt nahmen jeweils rund 36 Kinder aus der Region Atzbach-Ottang-Manning-Pühret-Pitzenberg-Oberndorf usw. mit Begeisterung daran teil.

Mit dem Verein XundinsLeben aus Graz wurden die Kinder in den verschiedenen Bereichen der erlebbaren Natur im nahen Wald als auch bei den verschiedensten Sportarten bestens betreut.

Angefangen von Trendsportarten über Akrobatik bis hin zu Tennis und Gemeinschaftsspielen wurde alles geboten.

Bei den Waldtagen mussten die Kinder z.B. ohne Hilfsmaterial eine Kugelbahn bauen – dabei war der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Auch der Fall eines rohen Eies vom Baum konnte durch den Einfallsreichtum der Kinder mit Naturmaterialien abgefangen werden – wodurch das Ei nicht zu Bruch ging.

Diese Erlebniswochen in Atzbach sind für viele Eltern eine Hilfestellung bei der Betreuung der Kinder in den Ferien – daher wurde diese Aktion von den teilnehmenden Gemeinden auch finanziell unterstützt. (Foto: siehe Titelseite)

(Familien-)RADwandertag

Den erstmals stattfindenden Radwandertag nutzten viele Familien für eine gemeinsame Radtour durch das Atzbacher Gemeindegebiet. Bei angenehmen Temperaturen wurden die Teilnehmer bei einer spontanen Labstation der Familie Scheibmayr verköstigt. Abschluss der Ausfahrt war die Einkehr beim Mostbauern „Weißböck“ in Weigensam.



Therapiehund Holly - 1. Termin (Sandra Mielacher)



Spiel & Spaß im Turnsaal (Gesunde Gemeinde)



Therapiehund Holly - 2. Termin



Fotoshooting (Jacqueline Korber) © wirliche.at



Therapiehund Holly - 3. Termin



Redlbergergut (Gesunde Gemeinde)





Tenniskurs (Sportunion - Sektion Tennis)



Welios (Familienfreundliche Gemeinde)



Sommerkino 1 (Spiegel & Familienfreundliche Gemeinde)



Sommerkino 2 (Spiegel & Familienfreundliche Gemeinde)



Kreatives Basteln (FPÖ)



Kreatives Nähen (Familienfreundliche Gemeinde)



In den Fußstapfen eines Rettungssanitäters (ÖAAB)

Aus dem Bauausschuss

Im Sommer Herbst können und konnten u.a. folgende **straßenbau-liche Vorhaben** umgesetzt werden:

- Einige Straßenstücke (Katzenberg-Hippelsberg, Seiring, La-meckberg) wurden zur Verlän-gerung der Lebensdauer mit einer Spritzdecke überzogen
- Die Hippelsberger Straße erhielt aus demselben Grund eine sog. Dünnschichtdecke (DDK). Ent-gegen ursprünglichen Plänen musste letztere höherwertig ausgeführt werden, wodurch die geplante Spritzdecke in Ritzling nicht mehr umgesetzt werden konnte.
- Ein Gemeindestraßenstück in Weigensam wurde instandge-setzt.
- Die Asphaltierung der Drescher-gasse ist für Oktober 2023 vor-gesehen.



Baustelle Beachvolleyball-Platz



Gemeindestraße Weigensam



Spritzdecke Katzenberg



DDK Hippelsberger Straße

Grünschnitt- Ablagerungen

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Grün-und Strauchschnitt nicht ohne Erlaubnis auf fremden Grundstü-cken abgeladen werden darf.



Beispiel-Foto „Herberg“

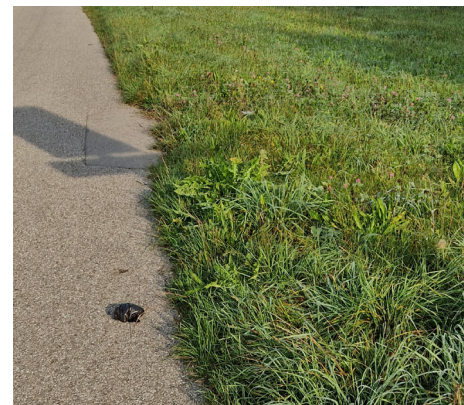
Derartige Abfälle können kosten-los zur Kompostieranlage Übleis in Ritzling sowie ins ASZ Hausruck ge-bracht werden.

Hundekot

Hundebesitzer, die erfreulicherwei-se die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners einsammeln, werden darauf hingewiesen, dass das Ein-gesammelte auch ordnungsgemäß – zu Hause oder in öffentlichen Müll-eimern – zu entsorgen ist.

Es macht keinen Sinn, den Kot ein-zusammeln und dann inklusive Plas-tiksackerl erst recht am Wegesrand, in der Wiese oder gar im Feld liegen zu lassen. Hundekot auf der Wiese ist nicht nur unappetitlich, sondern auch ungesund für Weidetiere. Das liegt in erster Linie am Krankheitser-reger Neospora Caninum, den Hun-de über den Kot ausscheiden. Soll-ten Weidetiere Hundekot über das Futter aufnehmen, kann es zu einer Infektion kommen. Und natürlich ist auch die Kunststoffolie der „Ga-

ckerlSackerl“ keine geeignete Nah-rung für jegliche Art von Tier. Daher ist im oberösterreichischen Hundehaltergesetz 2002, § 6, Ab-satz 3 verankert, dass jeder, der ei-nen Hund führt, die Exkremente des Tieres einzusammeln und zu entsor-gen hat.





Atzbacher Markttag

Samstag, 21. Oktober 2023 im

Bauhof von 9-14 Uhr

5-Jahresfeier

mit

Mittagessen

09:00-11:00 Uhr Markt mit Kürbisschnitzen

11:00 Uhr Festtagskuchen

**11:30-14:00 Uhr Mittagstisch auch mit
vegetarischem Gericht**

Anmeldung zum Mittagessen unter
atzbachermarkttag@gmx.at oder 0676-7244774

In der Volksschule Atzbach ist immer was los ...

Buchstabenfest der 1. Klasse 2023

Zum Abschluss der ersten Schulstufe feierten die Kinder der Volksschule Atzbach begeistert ein tolles Buchstabenfest mit vielen lustigen Lernspielen. Fleißig wurde gesungen, gemalt, gebastelt, gelesen und gespielt. Zur Feier des Tages gab es Buchstabenkekse. Alle Buchstabenköniginnen und Buchstabenkönige sind stolz darauf, in den letzten Monaten das Lesen erlernt zu haben.



Bewegungsfest 2023 VS Atzbach

In der letzten Schulwoche feierten wir am Sportgelände in Atzbach das Ende des Schuljahres 2022/23 im Rahmen eines Bewegungsfestes. Am Donnerstagvormittag spielten alle Kinder der VS Atzbach mit 3 externen Trainer:innen und Tennistrainer Georg Obermaier an 4 Stationen „Rückschlagspiele“ und testeten die Reaktionen mit sogenannten Blazepods. Vielen herzlichen Dank an Robert Steinböck, sein Team und Georg Obermaier für ihre großartige Unterstützung bei diesem Bewegungsfest!



Warnwestenübergabe in der ersten Klasse

Am Donnerstag, den 14. September 2023 besuchte die Polizistin Berni die 1. Klasse. Gemeinsam wurde das richtige Überqueren der Straße geübt. Danach bekam jedes Kind eine Warnweste und einen Anhänger für die Schultasche überreicht.



Orientierung in der Schule

Am Freitag, den 15.9.2023, erkundeten die Schüler:innen der 1. Klasse mit ihren Partnerkindern aus der 3. Klasse unsere Schule. Die Großen zeigten den Kleinen alle Räume und erklärten wichtige Regeln im Schulgebäude. Beide Klassen hatten viel Spaß bei dieser Schnitzeljagd der etwas anderen Art.



Fotos: VS Atzbach

... im Kindergarten auch.

Das Thema Kinderbetreuung in Österreich ist zurzeit in aller Munde. Die Gemeinde Atzbach ist diesbezüglich mit dem Pfarrcaritaskindergarten Atzbach gut aufgestellt. In drei Gruppen sind in diesem Jahr Kinder aus den Gemeinden Atzbach, Pitzenberg und Manning gut aufgehoben.

Die Öffnungszeiten von 7:00 bis 16:30 und die Mittagsauspeisung ermöglichen den Eltern, sich neben der Familie auch ihren Berufen widmen zu können. Neu sind die verlängerten Jahresöffnungszeiten. Wie in der Kampagne des Landes OÖ („Kinderland Nr. 1“) vorgesehen, öffnet auch der Pfarrcaritaskindergarten Atzbach nun 47 Wochen im Jahr seine Pforten.

Um den Kindern auch ein optimales Umfeld zum Lernen und Wohlfühlen zu bieten, stehen in diesem Arbeitsjahr Umbauarbeiten im Kindergarten an. Danach kann der Kindergarten ab Herbst 2024 auch zukünftig fix drei Gruppen von Kindern beherbergen.

Fotos: Kindergarten Atzbach



Musikverein

Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Fornach

Am 17. Juni konnten wir bei der Marschwertung im Zuge des Bezirksmusikfestes unter der Leitung unseres Stabführers Paul Kinberger jun. einen ausgezeichneten Erfolg mit 93,75 Punkten in der Leistungsstufe D erreichen. Wir bedanken uns bei Paul für die geleistete Probenarbeit – es hat sich definitiv gelohnt!

Am 18. Juni wurden – ebenfalls im Rahmen des Bezirksmusikfestes – unsere vier neuen Stabführer geehrt: *Simon Cechner, Robert Eder, Christoph Haas* und *Christoph Zeininger* haben im März die Stabführerausbildung absolviert und konnten diese mit gutem Erfolg abschließen.

Wir gratulieren!

Musiker-Hochzeiten

Am 1. Juli durften wir unsere Hornistin Anna-Katharina und ihren Klaus an ihrem großen Tag begleiten. Wir umrahmten die kirchliche Trauung in Ampflwang und feierten am Abend beim Böckhiasl in Neukirchen an der Vöckla.

Am 9. September umrahmten wir die Hochzeit von unserer Klarinetistin Helene und ihrem Martin in Atzbach. Im Anschluss feierten wir beim Frodlhof in Neukirchen an der Vöckla bis in die Morgenstunden.

Wir bedanken uns bei beiden Brautpaaren sehr herzlich für die Einladung und wünschen viel Glück und alles Liebe für den gemeinsamen Lebensweg und die gemeinsame Zukunft.

Frühschoppen-Saison 2023

Am 16. Juli konnten wir bei allerfeinstem Sommerwetter und vor bestem Heimpublikum den Frühschoppen der FF Atzbach beim **FIRE AIR** umrahmen.

Wir bedanken uns bei den Kamerad:innen der Feuerwehr für die Möglichkeit, wieder einmal einen Frühschoppen daheim in Atzbach spielen zu können – eine lässige Ausrückung! Weiters bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit.

Am 3. September spielten wir einen tollen Frühschoppen bei der **Gartenzeit** in Wolfsegg. Auch hier durften wir bei ausgezeichnetem Wetter viele Besucher:innen unterhalten.

Konzertreise Marlenheim, Frankreich

Am 13.08. um 6:00 Uhr morgens machten wir uns auf den Weg Richtung Frankreich. Über Regensburg und Karlsruhe ging es nach Marlenheim. Am nächsten Tag wurde Strasbourg besichtigt und am Abend fand das Konzert am Ortsplatz in Marlenheim statt. Am Dienstag umrahmten wir die Festmesse **L'Ami Fritz** in der Kirche von Marlenheim und die anschließende Prozession. Zu Mittag gaben wir am Ortsplatz ein kurzes Aperitifkonzert ehe dann um 14:00 Uhr der Festumzug mit Standkonzerten an verschiedenen Plätzen stattfand.

Am Mittwochmorgen traten wir die Rückreise an. Wir blicken auf eine lustige und erfolgreiche Konzertreise zurück und freuen uns schon auf die nächste Gelegenheit unsere Freunde im Elsaß besuchen zu dürfen.

Wir bedanken uns beim Ehren-Kapellmeister *Max Staflinger* für die perfekte Organisation der Konzertreise.

It's time to say goodbye!

Nach fast 3 Jahren müssen wir uns von unserem Kapellmeister *Andreas Ziegelbäck* verabschieden. Andi wird im September beruflich in die Schweiz gehen. Dafür wünschen wir ihm natürlich nur das Beste und viel Erfolg.

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren – es war uns eine wahre Freude. Die Musikheimtür steht dir jederzeit offen!

Atzbacher Kirtag

Am 10. September hatten wir selbstverständlich auch ein Standl beim Atzbacher Kirtag. Mit verschiedenen Bierspezialitäten und Bierbrezen versorgten wir unsere Besucher:in-

nen. Für musikalische Stimmung sorgte unsere Hochzeitspartie „Die 5 Zylinder“.

Flötenunterricht im Musikheim

Ab Schulbeginn 2023 gibt es wieder die Möglichkeit den Blockflötenunterricht im Musikheim zu besuchen (Einzelunterricht á 30 Minuten – 8€). Bei Interesse bitte bei unseren Flötenlehrerinnen

Anna (0660/7702137) oder Elina (0677/61202614) melden!

Habt ihr schon unsere neuen **Registerfotos** gesehen? Schaut doch gerne mal auf unserer Homepage www.mk-atzbach.at oder auf der Facebook- bzw. Instagram-Seite vorbei. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei *Lisa Stockinger* für die schönen Registerfotos!

Weitere Termine:

SA, 02.12. - Herbstkonzert

Red.:

Gekürzter Bericht - der vollständige Bericht ist auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen.

Fotos: MV Atzbach



Hochzeit 9. September



Stabführer-Ehrung



Gartenzeit Wolfsegg



Konzertreise



Grado 2.0

Teilnehmerfeld:

Lena Rutzinger: auf „Canyon“

Vitus Peneder-Weinhäupl:

auf „Stromer ST2“

Franz Weihäupl:

auf „Specialized Epic“

Wildcard und nicht Atzbacher:

Christian Modl: auf „Bombtrack“

Das Teilnehmerfeld hat sich im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt, und so wurden auf der heurigen Tour etwa 550 km und 6200 Höhenmeter in 3 Ländern abgespult.

Während am ersten Tag der Wettergott absolut auf der Seite der Radfahrer war, stellte sich ab dem 2. Tourtag zwangsläufig die Frage, wer am Vortag wohl nicht aufgeessen hat. Dem Wetter zu trotz gelang es allen Fahrern, die erste Bergetappe auf den Sölkpass mit der höchsten

Ankunft der gesamten Route auf 1790 m erfolgreich zu absolvieren. Ab dem 4. Tag wurden die Radschuhe nur noch bei Fahrten über aufgrund von Hochwasser gesperrten Radwegen nass und die Route durch Slowenien begeisterte mit traumhaftem Wetter, wunderschönen Bergkulissen und glasklaren Flüssen. Dank der regelrechten Bespaßung von Vitus, der durch sein E-Bike manchmal etwas unterfordert war und somit blöderweise durch beinahe jedes Schlagloch rumpeln und ziemlich oft „unabsichtlich“ die Klingel seines Rades betätigen musste, wurde auch den übrigen „Tretern“ auf der Strecke selten langweilig. Nach der Ankunft in Grado und einem Strandtag stand am Nachmittag ziemlich schnell fest, dass ein weiterer Badetag nicht in Frage kam

und somit wurde prompt eine Tour nach Udine und wieder zurück mit knapp über 100 km beschlossen, geplant und durchgeführt.



© privat

Theatergruppe

Am 06.06.2023 wurde die **Generalversammlung** der Theatergruppe Atzbach unter Anwesenheit von 33 Mitgliedern im Gasthaus Schachinger abgehalten. Als Ehrengäste konnten *Christian Maier* - Hausrückviertelreferent vom Amateurtheater OÖ, *Gerhard Schachermair* – Vizebürgermeister der Gemeinde Atzbach und Konsulent *Heinz Schachreiter* – Ehrenobmann der Theatergruppe Atzbach von der Obfrau *Anna Brandmayr* begrüßt werden.

Mit dem „**Ehrenzeichen des Amateurtheaters OÖ**“ wurden *Theresa Aigner, Traudi Brandmayr, Richard Dobner, Bettina Eder, Eva-Maria Eder, Herbert Eder, Sandra Kinberger, Marianne Mairinger, Gerhard Schachermair, Christl Stockinger, Alois Stumpfl* und *Christoph Zeininger* geehrt. Für das enorme Engagement und für die langjährige Beteiligung bekamen *Heidi Ecker, Regina Haidinger, Andrea Pichler, Michael Rebhahn, Martin Stumpfl* und *Brigitte Zeininger* das „Große Ehrenzeichen des Amateurtheaters OÖ“ überreicht.

Weiters wurde im Zuge der Generalversammlung die **Neuwahl des Vereinsvorstandes** der Theatergruppe Atzbach durchgeführt. Als Obfrau wurde *Anna Feischl* und *Franz Papst*. Als Schriftführer wurde *Martin Stumpfl* und als Schriftführerstellvertreterin *Brigitte Zeininger* gewählt. Kassensführerin ist *Regina Haidinger* und deren Stellvertreterin *Andrea Pichler*, sie haben ihre Funktionen gegenüber der letzten Wahl gewechselt. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind *Eva-Maria Eder*, welche auch die Regieführung innehat, *Anneliese Rebhahn*, die wieder die Führung der Chronik übernahm, *Karin Pohn* und Ehrenobmann Kons. *Heinz Schachreiter*. Für die Rechnungsprüfung stellten sich *Christl Stockinger* und *Franz Brandmayr* zur Verfügung.

Die Theatergruppe Atzbach existiert seit 1967, das sind 56 Jahre! In der Spielsaison 2019 gab es 14 Aufführungen. 2020 wurde das Stück „**Die fromme Helene**“ einstudiert. Obwohl die „fromme Helene“ die Generalprobe noch überlebt hat, Saal und Bühne für die Besucher bereit waren, hat 2020 Corona dieses eingeübte Stück nicht auf die Bühne gelassen, sondern in Quarantäne geschickt. Die Theatergruppe hat in diesen schwierigen Jahren trotzdem zusammengehalten und gemeinsam diverse Treffen und Unterneh-

mungen getätigt. Erfreulicherweise wurden sechs Nachwuchsspieler:innen gefunden, die Interesse haben, künftig die Theatergruppe zu verstärken. Sehr erfreulich ist der Wiedereinstieg von *Anna Feischl* in die Theatergruppe bzw. ihre zukünftige Mitarbeit im Regieteam. Mit vereinten bzw. gestärkten Kräften richten sich alle Bemühungen auf die nächste Spielsaison, sodass im Frühjahr 2024 wieder eine Produktion zum Besten gegeben werden kann.

Fotos: Theatergruppe Atzbach



Neu gewählter Vorstand



Ausgezeichnete Personen der Theatergruppe Atzbach



Generalversammlung im Gasthaus Schachinger

Gesunde Gemeinde

Mit zwei Programmpunkten beteiligte sich heuer das Team der Gesunden Gemeinde am **Kinderferienprogramm**.

Beim „Spiel & Spaß im Turnsaal“ mit Roswitha Eder kamen die Kleinsten auf ihre Kosten. Bei dafür idealem Wetter wurde gesungen, gehüpft, getanzt, geklettert – und die Kinder freuten sich über die große Lauffläche im Turnsaal. Spiele mit und ohne Musik brachten Eltern, Kinder und Übungsleiterin zum Schwitzen! Natürlich war der Mattenwagen wie immer das Highlight und mit einem Eisenbahnlied wurden die Kinder durch den Turnsaal und zuletzt als Endstation in den Geräteraum gefahren.

Als zweite Veranstaltung wurde dem Redlberggut ein Besuch abgestattet. Die Aktivitäten am Bauernhof waren für die teilnehmenden Kinder ein tolles Erlebnis. (Fotos: S. 8)

Familien und Wanderfreudige sind eingeladen, beim **Gemeinde-Wandertag** der Gesunden Gemeinde am 8. Oktober (Start: 14:00 Uhr) mitzumachen.

Am Sonntag, 26.11., ab 15 Uhr, freut sich das GesGem-Team auf zahlreichen Besuch beim **Glühweinstand**.

Kameradschaftsbund

Die Stocksützen des Kameradschaftsbundes kürten sich zum Landesmeister 2023.

Die Atzbacher Moarschaft konnte sich in Lichtenberg gegen 10 konkurrierende Teams durchsetzen.



Bild (v.l.n.r.): Heinrich Kapeller, Franz Obermaier, Harald Wagner, Franz Papst

Gesunde Gemeinde



Gemeindewandertag Atzbach

Sonntag, 8. Oktober

Start: 14:00 Uhr

Treffpunkt: vor dem Gemeindeamt

Im Anschluss gemütlicher Ausklang im Café
mit **Kinderprogramm**
(Schminken, Spielmobil der Fa. WK-Druck,..)

Wanderung von ca. 1,5h
für alle Altersgruppen geeignet,
kinderwagentauglich

Über zahlreiche Teilnahme würden wir uns freuen!
das Team der Gesunden Gemeinde



Gesundes oberösterreich

Dr. Martin Prein

Thanatologe/Notfallpsychologe

Unter dem Motto: „Was alle angeht, müssen alle ankommen“, bietet der Letzte Hilfe Kurs den Teilnehmenden Wissen, Aufklärung und brauchbare Hilfestellungen für künftige Begegnungen mit dem Tod an.

Der reichhaltige Erfahrungsschatz des Vortragenden zum Thema lädt zu einer praxisnahen und lebendigen Reise ein.



... WEIL DER TOD EIN THEMA IST.



Donnerstag, 9. November 2023
19:30 Uhr - Pfarrzentrum Ottnang

Eintritt: VVK € 10,- / AK € 12,-

Vorverkaufskarten am Gemeindeamt Wolfsegg, im Pfarrbüro und bei den Mitarbeiter*innen des KBW Ottnang



Die Gesunde Gemeinde
Atzbach, Manning, Ottnang,
Wolfsegg und das KBW Ottnang
freuen sich auf Ihren Besuch!



KBW - Ottnang
Dr. Franz und Margit Gruber
kbw.ottnang@diocese-linz.at
www.pfarre-ottnang.at/kbw



Alpenverein Schwanenstadt

Bröckelnde Berge: Wie verändern sich Hochtouren durch den Klimawandel?

Schwere Unwetter werden durch die Klimakrise messbar häufiger. Gerade die sensiblen Regionen des Hochgebirges sind von deren Auswirkungen stark betroffen. Für Bergsteiger und Alpinisten ergeben sich durch die Erderhitzung große Herausforderungen und Risiken. Was bedeutet das für den Bergsport im Hochgebirge? Der Österreichische Alpenverein gibt Tipps für die Hochtourensaison.

Hitzewellen und Trockenperioden gab es schon immer, sommers wie winters. Aber dass sich die Erde dennoch kontinuierlich erwärmt und die **Auswirkungen des Klimawandels** – insbesondere im **Hochgebirge** – immer stärker zu spüren sind, ist leider Fakt, nicht Fake. Beispiele? Dieses Jahr kam es zu einem gewaltigen Felssturz am Fluchthorn in der Silvretta. Am Hohen Dachstein ist die Randkluft nur mehr für sehr erfahrene Alpinisten mit entsprechender Ausrüstung zu überwinden. Im Mont-Blanc-Gebiet riss es letzten Sommer sogar eine Biwakschachtel im Zuge eines Bergsturzes ins Tal und aus Sicherheitsgründen musste die Goüter-Hütte gesperrt werden. Ähnlich ergeht es der Tuoihütte unterhalb des Kleinen Piz Buin, die aufgrund von Felssturzgefahr ge-

schlossen werden musste.

Wie können Hochtourengeher vor und während der Tour auf die Veränderungen reagieren, um weiterhin unter vertretbarem Risiko ihrer Leidenschaft nachgehen zu können?

1. Das veränderte Gelände

Gerade für Hochtourengeher sind die Folgen der Erderhitzung und die damit verbundenen, **erhöhten Risiken** in den (noch) vergletscherten Regionen dramatisch. Die Null-Grad-Grenze steigt, der **Permafrost** im Hochgebirge löst sich auf, **Steinschlag** und Felsstürze sind die Folge. Dadurch müssen Wege **gesperrt** und Routenverläufe kurzfristig geändert werden. Durch das Abschmelzen der Gletscher werden auch Zustiege schwieriger: Schutt, Morast und Gletscherseen erschweren oder versperren den Weg. Hier gilt es, aktuelle Informationen z.B. auf www.alpenvereinaktiv.com oder durch einen Anruf auf der Hütte in Erfahrung zu bringen.

2. Auf die Verhältnisse achten

Stein- und Eisschlag werden ständige Begleiter auf Hochtour. Damit eng verbunden ist die **Jahreszeit**, in der Hochtouren unternommen werden können. Viele Hochtouren werden heute im Winter begangen, da sie hier sicherer sind als im Hochsom-

mer. Zudem ist die **Tageszeit** genau zu planen und die Null-Grad-Grenze stets im Auge zu behalten. Die schneearmen Winter und warmen Sommer setzen auch den Gletschern gehörig zu. Für Hochtourengeher bedeuten sie **größere Spaltensturzgefahr** – auch im Winter aufgrund geringerer Schneeüberdeckung.

Die Anforderungen an Hochtourengeher:innen sind zuletzt größer geworden. Eine perfekte Planung, wenn man die 3.000er und 4.000er der Alpen besteigen will, ist unverzichtbar geworden.

... oder man schließt sich einer ausgeschrieben Hochtour des Alpenverein Schwanenstadt an. Dann ist man immer auf der sicheren Seite und kann das Hochtourenenerlebnis gefahrlos genießen.



alpenverein
schwanenstadt

GIS-Gebühr / ORF-Beitrag

Ab 1. Jänner 2024 ersetzt der „ORF-Beitrag“ die „GIS-Gebühr“. Der ORF-Beitrag beträgt **€ 15,30 monatlich** und wird vom ORF-Beitrags Service eingehoben.

War die Zahlung bisher an den Besitz eines Radios oder Fernsehgerätes gekoppelt, so ist nun die Hauptwohnsitz-Adresse ausschlaggebend.

Personen, die bereits bei der GIS gemeldet sind, werden automatisch als beitragszahlende Person in das neue System übernommen. Für sie

besteht also kein Handlungsbedarf. Auch bleiben Befreiungen aufrecht und müssen nicht neu beantragt werden.

Wer bislang an seiner Hauptwohnsitz-Adresse die GIS nicht angemeldet hat, muss sich ab sofort bei der GIS registrieren, am besten direkt unter: gis.at/registrieren. Dann kann man auch eine Befreiung beantragen, wenn man die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt.

Bis zum 31. Dezember 2023 gilt das bisherige Gesetz.

Das heißt, bis Jahresende sind weiterhin die Rundfunkgebühren mit den damit verbundenen Abgaben und Entgelten zu entrichten.



Gesunde Gemeinde Gesundheitstipp



Schlaf gut!

Der Schlaf dient nicht nur der körperlichen und geistigen Erholung, sondern gilt als **Grundvoraussetzung für unsere körperliche und seelische Gesundheit!** Schlaf ist also lebensnotwendig. Chronisches Schlafdefizit und unruhiger Schlaf können die Gesundheit massiv beeinträchtigen. Viele Einflüsse können den Schlaf stören, aber mit einfachen Tipps kann man einen gesunden Schlaf fördern.

Tipps zur Schlafhygiene

- ☺ Achten Sie auf eine **angenehme und schlaffördernde Atmosphäre** im Schlafzimmer durch die richtige Raumtemperatur, eine geeignete Matratze und das Meiden von Lärm und Lichtquellen.
- ☺ Das Bett soll nur zum Schlafen und für Intimität genutzt werden. Vermeiden sie andere Aktivitäten, wie Fernsehen, Arbeiten oder Telefonieren.
- ☺ Seien Sie tagsüber ausreichend aktiv und **vermeiden Sie Nickerchen am Tag**. Vor allem wenn Sie Einschlafprobleme haben!
- ☺ Kommen Sie **abends zur Ruhe** und lassen Sie den Tag mit ruhigeren Tätigkeiten ausklingen (z.B. durch das Hören von Entspannungsmusik). Vermeiden Sie PC, Handy und TV eine Stunde vor dem Bettgehen!
- ☺ **Regelmäßige Aufsteh- und Schlafenszeiten** unterstützen den biologischen Rhythmus des Körpers.
- ☺ Essen Sie abends nur **leichte Mahlzeiten** und nicht zu spät. Verzichten Sie auf anregende Getränke, wie z.B. Cola, Energy-Drinks und Kaffee! Ein Bier am Abend kann zwar helfen schneller einzuschlafen, beeinträchtigt jedoch Ihre Schlafqualität!
- ☺ Sprechen Sie sich mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt ab, ob Schlafmedikamente nötig sind!
- ☺ Weitere schlaffördernde Mittel können sein: **Entspannungsübungen**, wie z.B. Meditation, pflanzliche Mittel, ein warmes Vollbad oder das Schlafzimmer vor dem Bettgehen gut zu lüften.
- ☺ **Wenn das nächtliche Gedankenkarussell nicht aufhört:**
 - Es kann hilfreich sein, die Gedanken vor dem Bettgehen festzuhalten – legen Sie sich deshalb Stift und Block auf das Nachtkästchen.
 - Liegen Sie länger wach, hilft es eher aufzustehen und einer monotonen Tätigkeit nachzugehen, wie z.B. Wäsche zusammenlegen, als sich im Bett hin und her zu wälzen! Der häufige Blick auf die Uhr kann auch zu unnötigem Stress führen!
 - Eintönige Gedankenspiele wie das bekannte **Schäfchen-Zählen** helfen abzuschalten.



Gesundes



Gratis-Tausch von Haushaltsgeräten

Der Tausch von energiefressenden Haushaltsgeräten in einkommensschwachen Haushalten wird aktuell bis zu 100% vom Staat gefördert:

Die aktuell hohen Energiepreise stellen eine Herausforderung für Menschen mit geringem Einkommen dar. Einkommensschwache Haushalte nutzen oft alte, energiefressende Elektrogroßgeräte, da sie sich keine energieeffizienten Geräte leisten können.

Der Klimafonds fördert mit dem Pilotprogramm „Energiesparen im Haushalt: Beratung & Gerätetausch“ erstmalig Energiesparberatungen und den Austausch von energiefressenden Elektrogroßgeräten in Haushalten mit geringem Einkommen. Durchgeführt wird die Beratung von der Caritas. Der Antrag für einen Beratungstermin erfolgt über die Website der Caritas.



Betrügerische Sammlungen

Im Büro des Gehörlosenverbandes Oberösterreich häufen sich derzeit Anrufe mit Berichten von **betrügerischen Sammlungen auf Parkplätzen vor Supermärkten etc. im Namen des Gehörlosenverbandes**. Es handelt sich hierbei um Betrug!

Der Gehörlosenverband OÖ möchte dringend darauf aufmerksam machen, dass gehörlose Menschen, die legal in seinem Namen sammeln, niemals auf Parkplätzen etc. sam-

meln, sondern laut Gesetz nur von Haus zu Haus gehen und um Spenden bitten dürfen. Sie sind stets mit einem Sammlungsausweis, einer Legitimation, einer durchnummerierten Sammelkarte und einer Kopie des Bescheides der Oö. Landesregierung ausgestattet. Außerdem ist der Gehörlosenverband verpflichtet, vorab alle oö. Gemeinden über den exakten Sammlungszeitraum zu informieren. Weitere Informationen: www.gehoerlos-ooe.at zu finden..

Wenn jemand auf Parkplätzen etc. um eine Spende gebeten wird, handelt es sich höchstwahrscheinlich um Betrug. Bitte umgehend die Polizei informieren und angeben, wo sich die sammelnde Person derzeit aufhält. Bitte nicht selbst einschreiten!



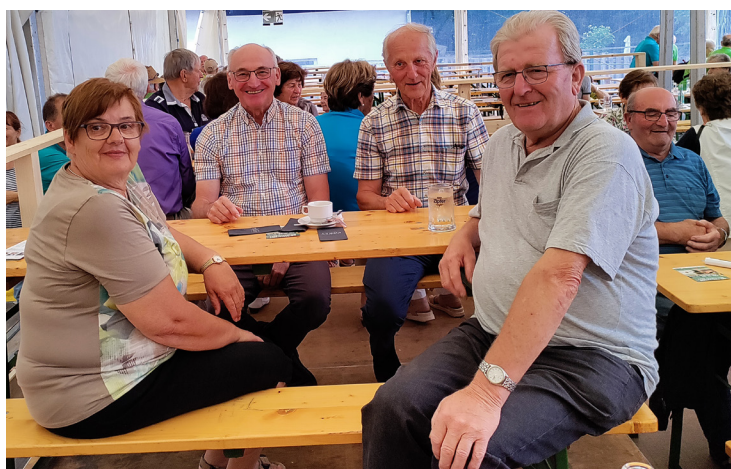
Gemeinsame Sommererlebnisse im Atzbacher Seniorenbund



Operettenfahrt an den Neusiedler See



Juliausflug nach Maria Taferl



SB-Nachbarschaftstreffen in Wolfsegg

Unsere Bilder sprechen für sich -
Mach mit und sei dabei!

Fotos: SB Atzbach



Wanderung in Niederthalheim



Sommerstammtisch beim Weißböck



Spaziergang durch die „Gartenzeit“

inform umwelt | BAV

Eine Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

AUSGABE | 2023

SAMMLUNG VON TEXTILIEN UND SCHUHE

Sammlung von Textilien

In den 13 Altstoffsammelzentren im Bezirk Vöcklabruck besteht für Sie die Möglichkeit, ihre Altkleider abzugeben. Auch unbeschädigte Taschen, Gürtel und Bettfedern im Inlett werden angenommen.

Eine Abgabe in den ASZ ist nur in den dafür vorgesehenen Textiliensäcken möglich. Diese transparenten und verschnürbaren Säcke werden Ihnen kostenlos und in haushaltsüblichen Mengen in jedem ASZ zur Verfügung gestellt.

Zur Sammlung sollten ausschließlich saubere und tragbare Kleidungsstücke, Tisch- und Bettwäsche, Vorhänge etc. kommen.

In weiterer Folge gehen die gesammelten Textiliensäcke an Betriebe weiter, in welchen die Sortierung erfolgt.



Wiederverwendung

Die Altkleider werden in bis zu 70 verschiedene Textilarten sortiert, wie Farbe, Größe, Herren, Damen, Kinder, Winter, Sommer etc.

Der Großteil der Kleider wird exportiert und letztendlich, je nach Qualität, in eigenen Shops weiterverkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte Kleidung kann niemand mehr tragen und muss daher entsorgt bzw. zu Lumpen verarbeitet werden.



Sammlung von Schuhen

Häufig kommt es auch zur Entsorgung von neuwertigen Schuhen. Damit diese nicht achtlos im Restabfall landen, besteht für Sie die Möglichkeit, Ihre Schuhe in allen ASZ abzugeben. Unterschiedlichste Schuharten werden angenommen, jedoch nur wenn diese sauber, tragbar und ausnahmslos paarweise gebündelt sind. Die Sammlung erfolgt im ASZ ausschließlich in einsehbaren Ablagen (z.B. Tisch oder Bank). Die Verpackung in Sammelsäcke erfolgt nur durch das ASZ-Personal, welches eine Kontrolle der Qualität und Bündelung durchführt.

Wiederverwendung

Alle Schuhe werden an Sortierbetriebe geliefert. Der Großteil der Schuhe wird exportiert und je nach Qualität in eigenen Shops verkauft.

Verwertung

Stark abgenutzte bzw. mangelhafte Schuhe werden nicht mehr weitersortiert sondern gehen in die Entsorgung.

Gesellschaftlicher Nutzen

Die getrennte Sammlung erspart Zeit und Geld. Die erzielten Erlöse gehen an die Verbände und kommen in Form von niedrigeren Abfallgebühren wieder zurück ins Geldbörserl der BürgerInnen.

Gewerbliche Container

Es ist auch wichtig zu wissen, von wem die Sammlung durchgeführt wird. Bei den unten angeführten Containern ist zu beachten, dass es sich hier um private Sammler handelt, welche ohne gemeinwirtschaftlichen Hintergrund in die eigene Tasche arbeiten.



Tennis

Sektion Tennis

Gabriel Niedermayr konnte vergangenen Sommer wieder einige Turniersiege erringen. Neben Erfolgen auf der Tennis Europe Tour konnte er u.a. auch seinen siebten **Staatsmeistertitel** erringen - diesmal im U-14-Einzel (Freiluft) in Villach. Bravo Gabriel!

Ihm Rahmen der **Ortsmeisterschaften** entschieden Sandra Eder bzw. Georg Obermaier die Einzel-Konkurrenz für sich. Die Doppel-Wertung führten Elke Lochner und Georg Obermaier an.



In Eferding konnte Georg Obermaier (2.v.r.) seinen Titel als **Senioren-Landesmeister** in der Klasse +35 verteidigen. Im Finale gab er gegen den Linzer Axel Pohl wie in den Runden davor nur ein Game ab. Mit Partner Mario Reitstätter (Alkoven) triumphierte Georg diesmal auch im Doppel-Bewerb.

Als Spieler der ASKÖ Steyrmühl darf sich Georg außerdem zum zweiten Mal nach 2019 **Mannschafts-Landesmeister** in der Allgemeinen Klasse nennen.



Stockschießen

Sektion Stockschießen

Nicht zu schlagen war Helmut Wiesmüller bei den **Landesmeisterschaften im Zielschießen**.

In der Allgemeinen Klasse setzte sich Helmut gegen mehr als 40 Mitstreiter mit 359 Punkten durch.

Günter Kapeller erreichte in der Seniorenklasse bei ähnlicher Konkurrenz den 2. Platz.

Auch Franz Papst (10. bzw. 11. Platz) und Franz Obermaier (22. bzw. 16. Platz) erbrachten gute Leistungen.

Bei den **Staatsmeisterschaften** erreichten Helmut Wiesmüller und Günter Kapeller in der jeweiligen Klasse den 10. bzw. 9. Platz. Helmut wurde mit dem Team OÖ Dritter im Teambewerb.

Auch heuer konnte wieder ein **Hobbyturnier** durchgeführt werden. Unter sieben teilnehmenden Moarschaften setzte sich die Feuerwehr souverän durch:

1. Feuerwehr
2. Weihwimmer Buam
3. Kameradschaftsbund
4. Senioren
5. Musik
6. Firma FIWA
7. Biel-Hütte



Zielschießen:
vlnr.: Franz Papst, Helmut Wiesmüller,
Günter Kapeller, Franz Obermaier

Sportplatzfest

Das für den 23. September 2023 geplante Sportplatzfest mit Eröffnung der Beachvolleyball- und Calisthenics-Anlage musste auf Frühling 2024 verschoben werden.

Neuer Termin: **4. Mai 2024**
(bei Schlechtwetter: 5. Mai 2024)

Turnsaalplan

Die aktuelle Turnsaaleinteilung ist am Aushang (Schaukasten, Turnsaal) und auf der Gemeinde-Homepage ersichtlich.



vlnr.: Sektionsleiter Helmut Wiesmüller, Moarschaft „Feuerwehr“: Heinrich Kapeller, Franz Felleitner, Norbert Schachinger, Richard Dobner; Sportunion-Obm. Jürgen Haas

Mountainbike (MTB)

Am 06.04 starteten wir mit der **ersten Ausfahrt unserer neuen Sektion**. Bei sonnigen 12°C machten wir uns zu fünft auf den Weg Richtung Alpenberg. Über den Hongar ging es dann zurück nach Litzing, wo die leeren Tanks aufgefüllt wurden :-). Seitdem gab es, außer das Wetter ließ es nicht zu, fast jeden Donnerstag eine Ausfahrt. Diese führten in der Regel in das Hongar-Gebiet oder in den Hausruckwald.

Die Teilnehmerquote könnte aktuell noch besser sein. Wir sind hier aber positiv gestimmt, dass sich das noch ändern wird.

Das MTB-Highlight des Jahres: Salzkammergut Trophy 2023

Einmal Hölle und zurück – unter diesem Motto stand auch heuer wieder die Salzkammergut Trophy in Bad Goisern, die größte Mountainbike Veranstaltung Österreichs. Bei Temperaturen um die 38°C waren die Bedingungen heuer besonders herausfordernd. Wie der Hubert aus besagtem Goisern schon sagte „Brenna tuats guat“.

Nichtsdestotrotz waren unter den ca. 3.500 Startern auch 9 Personen aus unserer Sektion bei den verschiedenen Distanzen am Start.

Besonders erfreulich sind auch noch die Ergebnisse in der Businesswertung. Hier gewann die Fa. Stiwa, u.a. mit Thomas Kinberger und Robert Staflinger vor der Fa. Peneder mit Stefan Wiesmüller, Jochen Voit und Christoph Mairinger.

Ergebnisse im Detail:

Strecke A (ca. 620 Starter): **Thomas Kinberger** (Platz 71), **Stefan Wiesmüller** (Platz 101)

Strecke B (ca. 850 Starter): **Robert Staflinger** (Platz 34), **Jochen Voit** (Platz 122), **Alois Mayr** (Platz 197)

Strecke E (ca. 600 Starter): **Christoph Mairinger** (Platz 82), **Bernhard Brandmayr** (Platz 171), **Franz Brandmayr** (Platz 189)

Strecke F (ca. 350 Starter): **Stefan Starlinger** (Platz 42)

Einzelzeitfahren

Oberndorf-Wolfsegg:

Am 26.08 veranstaltete der RSC Wolfsegg wieder das Einzelzeitfahren von der Fa. Obermair in Oberndorf bei Schwanenstadt nach Wolfsegg. **Jochen Voit** belegte in der Klasse Rennrad den guten 18 Platz. In der Mountainbike-Klasse holten wir uns gleich den Doppelsieg. **Robert Staflinger** schnappte sich den ersten Platz vor **Thomas Kinberger**.

Pumptrack Rennen Schwanenstadt:

Im August wurde in Schwanenstadt das erste Rennen auf der neuen Pumptrackstrecke abgehalten. 50 Sportler sind in verschiedenen Kategorien – Laufrad, U7 bis U17, Elite und Style-Wettbewerb – angetreten. Bei perfektem Sommerwetter starteten auch einige Youngsters der Union Atzbach und konnten den ein oder anderen Stockerlplatz belegen:

Hannelore Dannbauer – Platz 1 (Laufrad), **Franziska Dannbauer** – Platz 2 (U7w), **Sebastian Eckstein** – Platz 9 (U7m), **Simon Staflinger** – Platz 3 (U11m), **Vitus Peneder** – Platz 4 (U15m)

Kinderradrennen in Weibern:

Am 03.09 veranstaltete der Radfahrverein Weibern ein Kinderradrennen am Gelände der Fa. MKW. Zu bewältigen gab es einen Rundkurs mit einer Länge von ca. 650m. Je nach Altersklasse mussten eine oder zwei Runden absolviert werden. Am Start waren auch 8 Kinder von der Union.



vlnr.: Ida Huterer, Xaver Hutterer, Benjamin Ringer, Franziska Dannbauer, Hannelore Dannbauer;
Quelle: Christoph Mairinger

Es gab auch allen Grund zu Jubeln. **Hannelore** und **Franziska Dannbauer**, **Benjamin Ringer** und **Xaver Hutterer** holten sich in ihrer Altersklasse den Sieg. Auch die Leistungen der anderen Kids waren toll und als Belohnung gab es für alle Teilnehmer eine Medaille.



Fahrer der Sektion MTB - v.l.: Stefan Wiesmüller, Jochen Voit; rechts: Thomas Kinberger; Quelle: Gemeinde Obertraun



vlnr.: Hannelore Dannbauer, Sebastian Eckstein, Franziska Dannbauer, Staflinger Simon; Quelle: Bettina Staflinger

Kontakte:

Robert Staflinger: 0680/ 1210283
Franz Weinhäupl: 0664/ 3339757
Christoph Mairinger: 0676/ 3075125

Red:

Gekürzter Bericht – der vollständige Bericht ist auf der Gemeinde-Homepage nachzulesen.

Atzbacher Frauenzeit

Atzbacher

Frauenzeit

Zeit zu leben



Einige motivierte Frauen aus Atzbach haben sich zusammengetan und die Atzbacher Frauenzeit ins Leben gerufen. Als Teilgruppe der Atzbacher Frauenbewegung möchten wir gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Alle Frauen sind herzlich eingeladen, sich „Zeit zu leben“ zu nehmen. Wir freuen uns auf gemeinsame Unternehmungen, tolle Gespräche und eine schöne Zeit.

Für den Herbst/Winter 2023/24 haben wir folgende Aktivitäten geplant:

- | | |
|------------------------------------|---|
| 14. Oktober – 9.00 Uhr | Teilnahme am Frauenpilgertag der KFB Österreich |
| 17. November – 18.00 Uhr | Frauenzeit-Stammtisch im Café Auszeit |
| 30. November – 18.30 Uhr | Adventkranzbinden – Do it yourself mit Maria Harrer |
| 7. Dezember – 18.00 Uhr | Die Schale füllen – Spiritueller Genussabend für Frauen im Advent im Bildungshaus Schloss Puchberg |
| 20. Dezember – 17.00 Uhr | Fahrt zum Ö3-Weihnachtswunder nach Bad Ischl |
| 12. Jänner 2024 – 17.00 Uhr | Wandern ins neue Jahr mit Christina Weinhäupl |

Auf eure Teilnahme freuen sich

Bettina Aschenbrenner, Sigrid Bichl, Martina Gröstlinger, Claudia Oppolzer, Maria Oppolzer und Christina Weinhäupl

Vergesslichkeit ist extrem ärgerlich und anstrengend

Wer war das noch mal? Wo hab ich das Dings hingelegt? Wann ist jetzt wieder der Termin? – Wenn man immer vergesslicher wird, ist das äußerst ärgerlich und oft auch richtig anstrengend.

Was kann man dagegen tun? Das menschliche Gehirn ist zwar eigentlich kein Muskel, aber trainieren lässt es sich trotzdem! Durch gezieltes Training kann man die körperliche Aktivität und auch die mentale Gesundheit stärken.

Ich biete Gedächtnistraining für Senioren, das den Körper und Geist in Schwung bringt.

Der Wunsch, hilfsbedürftiger Menschen, ihr Leben weiter in ihrer vertrauten Umgebung führen wollen, ist groß. Daher biete ich auch Begleitung durch den Alltag zu Hause an.

Adelheid Entinger
Schnötzing 10
4904 Atzbach
06506603280
wildkraeuter.stube@yahoo.at



Familienkarte

Tolle Angebote für Familien gibt es im Herbst für Inhaber der Familienkarte.

Nähere Infos: www.familienkarte.at



KarosserieCenter Thomas Fellner

Thomas Fellner

Hauxmoos 11
4902 Wolfsegg
- Kohlgrube

T. 07676 / 200 63
H. 0676 / 611 53 93

www.karosserie-fellner.at
office@karosserie-fellner.at

KFZ Spenglerei | Lackierung | Autoglas



Gruber Maschinen GmbH
 4673 Gaspolthofen
 Kirchdorf 6
 Tel.: 07735/6051



Wir suchen:
CAD-Konstrukteure
 (m/w/d)

Deine Aufgaben:

- Erstellen von Anlagenplänen und Konstruktionszeichnungen für Getreidetechnik
- Weiterentwicklung von Maschinen und Anlagen
- Erarbeiten von kundenspezifischen Lösungen

Dein Profil:

- Erfahrener Konstrukteur und Schulabgänger
- Ausbildung: abgeschl. Berufsausbildung (HTL / Studium)



Unser Angebot:

- Interessantes Arbeitsumfeld in einem motivierten Team
- Arbeitsequipment am Stand der Technik
- KV Metallgewerbe - Überzahlung je nach Qualifikation und Erfahrung

Unsere Mitarbeiter-Vorteile

- ✓ Kantine mit Kostenzuschuss
- ✓ Mitarbeiterrabatte auf eigene Leistungen
- ✓ Persönliche und fachliche Weiterentwicklung auf Basis deiner Stärken
- ✓ Wertschätzender Umgang, flache Hierarchien
- ✓ Gratiskaffee



Deine Bewerbung sende bitte an
 bewerbung@gruber-maschinen.at

Mehr Infos unter Karriere:
 www.getreidetechnik.com

Oö. Landesjagdverband

Achtung Wildwechsel! Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind. Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten. Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Estand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg! Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen. Und bitte beachten Sie: Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

WAS tun, WENN es doch passiert:

- Warnblinker einschalten
- Warnweste anziehen (Selbstschutz!)
- Unfallstelle absichern
- Evtl. Verletzte versorgen
- **IMMER** muss ein Wildunfall **bei der Polizei gemeldet** (Notruf 133) werden! (auch wenn das Wildtier nur „gestreift“ wurde und weiterlaufen kann!)

Wer Letzteres verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige KFZ-Versicherung! Die Polizei kontaktiert dann die zuständige Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitnehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

Eine innovative Maßnahme zur Steigerung der Verkehrssicherheit sind optische und akustische Wildwarngeräte. Die Wildunfälle haben sich auf den Teststrecken um bis zu 93 % reduziert. Mittlerweile wurden seit

Projektbeginn im Jahr 2003 über 630 Straßenkilometer durch solche Wildwarngeräte entschärft! Die Gesamtkosten belaufen sich jährlich auf rund 110.000 Euro und werden vom Land Oberösterreich gemeinsam mit Versicherungsunternehmen und dem Oö. Landesjagdverband sowie durch die einzelnen Jagdgesellschaften finanziert. Die örtliche Jägerschaft übernimmt die Selbstkostenbeteiligung von 15 % der Gesamtsumme, wartet und pflegt die Geräte mit großem persönlichem Einsatz.

Jäger setzen sich für Lebensräume der Wildtiere ein

„Die Leistungen der Jägerinnen und Jäger sind auch im Zusammenhang mit dem Wildwechsel über Straßen vielfältig. So ist es neben der Wartung der Wildwarnreflektoren auf den bestehenden Strecken auch wichtig, sich für die Lebensräume der Wildtiere, deren Lenkung sowie die richtige jagdliche Bewirtschaftung einzusetzen. Diese Tätigkeiten können nur dann funktionieren, wenn die Gesellschaft Wildtiere und deren Bedürfnisse respektiert“ erläutert Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner.

Weitere Informationen rund um die Jagd finden Sie auf unseren Websites www.oeljv.at und www.fragen-zur-jagd.at oder auch auf YouTube unter „Oö JagdTV“.



Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Quelle: Oö. Landesjagdverband

Peneder feiert 101. Geburtstag

Mit Mut, Weitsicht und Geschwindigkeit ist aus der ursprünglichen Huf- und Wagenschmiede ein Unternehmen von Weltformat geworden.

Das in vierter Generation geführte mittelständische Familienunternehmen Peneder – fast forward – aus Atzbach begeht sein 101-jähriges Firmenjubiläum und baut als Marktgestalter im Brandschutz und Industriebau sowie mit dem Facility Management der FIX Gebäudesicherheit und Service GmbH auf einer Erfolgsgeschichte auf. Die Meilensteine der Entwicklung zur regional stark verwurzelten, international tätigen Unternehmensgruppe mit über 450 Mitarbeitenden und einer Betriebsleistung von 113 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2022/23 – dem besten seit der Gründung – werden im Rahmen einer Ausstellung in der Peneder Basis präsentiert.

Mit der geballten Kraft vergangener Tage, bewährten Erfolgsfaktoren wie Vielfalt oder Schnelligkeit und einer klaren Vision blickt Peneder nach vorn. Ehrgeizige Ziele wie die Erreichung von Klimaneutralität bei Produkten und Standorten und auch die Forcierung der internationalen Marktposition säumen den Weg in eine nachhaltige, glorreiche Zukunft.

„101 Jahre Peneder feiern zu dürfen ist etwas ganz Besonderes. Großer Dank gilt unseren langjährigen Kunden und Partnern sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die unsere Erfolgsgeschichte bisher mitgeschrieben haben. Mit unserer Kernkompetenz 'fast forward' werden wir uns auch zukünftig schnell auf die Bedürfnisse unserer Kunden einstellen“, so Mag. Christian Peneder, CEO Peneder Gruppe.

Unternehmensentwicklung am Puls der Zeit

1922 von Anton Peneder als traditionelle Huf- und Wagenschmiede gegründet, hat sich das renommierte Unternehmen im letzten Jahrhundert über einen Landmaschinen-

händler zur regionalen Schlosserei und weiter zum Spezialisten für Brandschutzkonstruktionen sowie Komplettanbieter für Industrie- und Gewerbebauten entwickelt.

Die vielfältigen Produkte und Dienstleistungen wurden durch Know-how und Innovationsgeist gezielt erweitert und spezialisiert. Großes Augenmerk lag dabei immerzu auf Qualität und größtmöglicher Kundenorientierung.

Mit Innovation und Schnelligkeit zum Wegbereiter bei Brandschutz

Im Brandschutz-Bereich brachte Peneder beispielsweise 1998 die erste pulverbeschichtete Brandschutztür auf den Markt und legte damit einen neuen Stand der Technik fest. Vom Erfolg beflügelt wurde das ursprüngliche Stahlsortiment in den darauffolgenden Jahren zum Vollsortiment ausgebaut, sodass Peneder seit Jahrzehnten zu den führenden Anbietern für baulichen Brandschutz zählt. Neben der unangefochtenen Lieferzeit sorgten jüngst innovative design- und serviceorientierte Lösungen für Aufsehen.

Architektur PLUS – Planen und Bauen mit Mehrwert

Im Industriebau machte sich Peneder zuerst als Hallenbauer einen Namen. Als Generalunternehmer mit eigenem Architekturteam werden seit 2002 architektonisch anspruchsvolle Gebäude realisiert. Seit 2012 gilt der Bauexperte insbesondere im Hinblick auf Produktionsabläufe, Logistikoptimierung und Energieeffizienz als Branchenvorreiter. Nicht zuletzt stellt das Peneder Bogendach seit 1990 ein charakteristisches Designelement eleganter Architektur dar.

Facility Management für nachhaltige Gebäudenutzung

Mit der aufstrebenden Tochterfirma FIX Gebäudesicherheit und Service GmbH ist Peneder obendrein in der ganzheitlichen Gebäudebetreuung eine Größe.

Peneder Spirit – im Gleichklang in die Zukunft

Ist es zuerst der willensstarke Leitspruch von Karl Peneder Senior „Geht ned, gibts ned!“, der den Betrieb ab 1945 vorantreibt, so richtet sich seit 1997 alles nach dem Claim „fast forward“. Weitsicht und Geschwindigkeit sind neben den gelebten Unternehmenswerten und der einzigartigen Unternehmenskultur mit starken Persönlichkeiten, eigenverantwortlicher Teamstruktur und gepflegtem Du-Wort die Markenzeichen des dynamischen Marktgestalter. Diese sind prägend für den besonderen, gleichschwingenden Unternehmensgeist sowie die Entwicklung von morgen.



Die Geschäftsführung Beate Peneder-Weinhäupl und Christian Peneder



Die Gründerfamilie Peneder vor der Schmiede z'Ritzling



Peneder Basis – Dreh- und Angelpunkt der künftigen Unternehmensentwicklung
© Peneder Gruppe

Wir gratulieren ...

... zur Hochzeit

Mariana Huber und
Michael Franke, Wien

Johanna Aigner und
Manuel Voraberger,
Freundlinger Straße

Veronika Mayringer und
Mario Neudorfer,
Freundlinger Straße

Larissa Palmstorfer und
Christian Obermaier, Reichering

Helene Staflinger und
Martin Holzleitner, Baumgartering

... zur Goldenen Hochzeit

Ernestine und Johann Hummer,
Unterapping



... zur Diamantenen Hochzeit

Maria und Johann Hummer,
Aigen



... zum Geburtstag

75 Jahre

Anna Holl, Oberapping
Alois Hans Schmidinger, Staudach

85 Jahre

Hermine Söllinger, Köppach
Franziska Thallinger, Hauptstraße
Friederike Bruckmüller,
Unterapping

90 Jahre

Johanna Holzleitner, Köppach
Theresia Obermeier,
Hippelsberger Straße

94 Jahre

Hedwig Humer, Staudach

96 Jahre

Maria Schneeberger,
Hippelsberger Straße

Monika und Johann Haas,
Hauptstraße



... zu Titeln/Auszeichnungen

... **Peter Schneeberger** zum
Diplom-Ingenieur für tech-
nisch-wissenschaftliche Berufe

... der **Peneder-Unternehmens-**
gruppe zum 101-jährigen Jubiläum



Eva und Franz Obermaier,
Sportplatz Straße



... zur Geburt

Carina und Christoph Starlinger,
Weigensam - Felix

Andrea und Manuel Oberhofer,
Hauptstraße - Leon Josef

Theresa und Markus Aigner,
Köppach - Oliver

Iris und Laurenz Neumann,
Unterapping - Jasmin

Wir trauern um ...

Friedrich Gruber,
Hauptstraße
im 81. Lebensjahr



Maria Holub,
Freundlinger Straße
im 62. Lebensjahr

Wir danken ...

... den Mitwirkenden am Atzbacher
Kunsthandwerksmarkt und Kirtag,
die dazu beigetragen haben, dass
diese Veranstaltung wieder ein ge-
lungenes Fest wurde